

mag 4you

04

Pflege vs. MINT

Zwei gefragte Sparten – doch wofür sollst Du Dich entscheiden?

12

Im Interview:

Pflege- und Jugend-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer

31

Jobprofil

Interview mit der coding_academy

New Work - New Life

➔ WAS DIE ZUKUNFT FÜR DICH BEREITHÄLT



Spitzenschule

Tips sucht die engagierteste Schule

Projekt einreichen & bis zu 1.000 Euro gewinnen!

- Ab 11. Oktober 2023 Projekte in einer von mehreren Kategorien einreichen
- Teilnahmeberechtigt sind alle oberösterreichischen Schulen • Ganz Oberösterreich kann für das Lieblingsprojekt voten

Tips

total.
regional.



tips.at/
spitzenschule



Schul-Tips

mit spannenden Berichten rund um
Ausbildung, Fashion & Freizeit.

Ab Sept. zu lesen in den OÖ Schulen
& auf tips.at

inhalt

Deine Zukunft

Was willst Du eigentlich mal werden? Die Frage, die dir ständig gestellt wird, aber bei der Antwort hilft Dir keiner? Vielleicht hilft dir bei der Antwort dazu dieses mag4you. Wir setzen den Fokus dieses Mal auf Berufe mit Zukunft. MINT oder Pflege? Auch wenn Du im ersten Moment damit gar nichts anfangen kannst, lohnt es sich, einen Blick in dieses Heft zu werfen ... vielleicht ist ja gerade für Dich das Richtige dabei. Wenn jetzt aber Vorurteile in Dir aufkeimen, schau doch mal auf Seite 10 oder 11. Wenn Du wissen willst, wie Du auch im Ausland Erfahrungen in der Pflege sammeln kannst, lies dir den Beitrag auf Seite 12 durch. Oder interessiert Dich, was Musiker FRINC als Kind werden wollte (siehe Seite 16). Ansonsten halten wir wie immer die coolsten Verlosungen, die besten Events und jede Menge News aus der 4youCard Welt für Dich bereit. Bis bald!



Deine
LISA

04



MINT oder Pflege?

08



Komm zum „TomorrowLab“!

FRINC im Interview

16



Mary und die „schwarze Decke“

21



→ story

04 Pflege versus MINT

Was zeichnet die beiden Berufssparten aus?

08 Jugendstrategie

Am 05. Oktober 2023 findet das „TomorrowLab“ statt.

→ what's up?

10 Klartext: Vorurteile

Eine Informatikerin und ein Pflegeschüler räumen mit den gängigsten Vorurteilen in ihrer Branche auf.

14 4youCard Events

→ entertainment

16 Interview mit FRINC

Der Oberösterreicher erzählt, wie er über Folkshilfe zur Weltmusik kam.



27

Werde zum/zur 4youCard.ninja

→ life

26 Codes & Future

27 4youCard.ninja

Gehörst Du zu den fittesten Jugendlichen in Oberösterreich? Stelle es im November im Linzer JUMP DOME unter Beweis.

→ jobcheck

31 Jobcheck

Kombiniere Lehre und Schule mit der coding_academy.



Alle Gewinnspiele, Videos und mehr findest Du online im digitalen mag4you!

Glaub an Dich!

MINT-Karriere für junge Frauen



Na, neugierig geworden? Auf Seite 11 berichtet Marlene im Interview über ihren Job als Software-Entwicklerin und warum sie sich dafür einsetzt, dass mehr Mädchen in ihrem Bereich arbeiten.

**Confidence Boost für junge MINT-Pionierinnen:
Selbstvertrauen als Schlüssel zum Erfolg! MINT-Girls mit Power.**

Stopp, zuerst einmal: Was ist MINT überhaupt?

MINT

ist die zusammenfassende Bezeichnung für Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Diese Berufe sind sehr gefragt – Unternehmen stehen Schlange, um kluge Köpfe einzustellen, die sich für diese Bereiche begeistern. Das bedeutet, dass Du hier schnell einen Arbeitsplatz finden kannst. Ganz zu schweigen davon, dass diese Jobs enormes Zukunftspotenzial bieten. Hier geht es nicht nur um heute, sondern auch um morgen und Du kannst ein Teil davon sein, diese Zukunft mitzugestalten.

Männer in die Technik ...?

Bestimmt kennst Du das Klischee, Technik oder Mathe wären für Mädchen zu kompliziert. Dabei ist längst bewiesen, dass Mädchen und Jungen in Mathematik ungefähr

gleich gut abschneiden. MINT ist also für ALLE da, unabhängig vom Geschlecht. Warum sind dann trotzdem weniger Frauen in diesem Bereich zu finden? Vielleicht hast Du schon mal vom „Confidence Gap“ (= Selbstbewusstseinslücke) gehört: dem Unterschied im Selbstvertrauen zwischen Frauen und Männern.

So überwindest Du den „Confidence Gap“:

- ➔ Gib Dir Zeit: Du musst nicht alles sofort können – setze Dir kleine Ziele, so werden scheinbar „unüberwindbar komplizierte“ Hürden schaffbar!
- ➔ Let's get connected: Vernetze Dich mit anderen Mädchen, die ebenfalls vom MINT-Bereich begeistert sind und tausche Dich aus. Gemeinsam kann man schneller wachsen, sich gegenseitig stärken und ermutigen.
- ➔ Stay confident: Auch andere sind nicht perfekt und haben ihre Unsicherheiten. Lass Dich von Deiner inneren Stimme nicht unterkriegen und zeig Dich zuversichtlich!

Hast Du Lust, in diesen Bereich hineinzuschnuppern? Im DigiCamp oder bei den Female Coders kannst Du mit Gleichgesinnten Deine Projekte umsetzen. In der StudyGroup können Frauen und Mädchen programmieren lernen und sich verbessern, während sie von Mentorinnen unterstützt werden. Alle Infos gibt es unter: www.female-coders.at

Und das Wichtigste zum Schluss: Lass Dir von niemandem einreden, dass Du etwas nicht kannst.

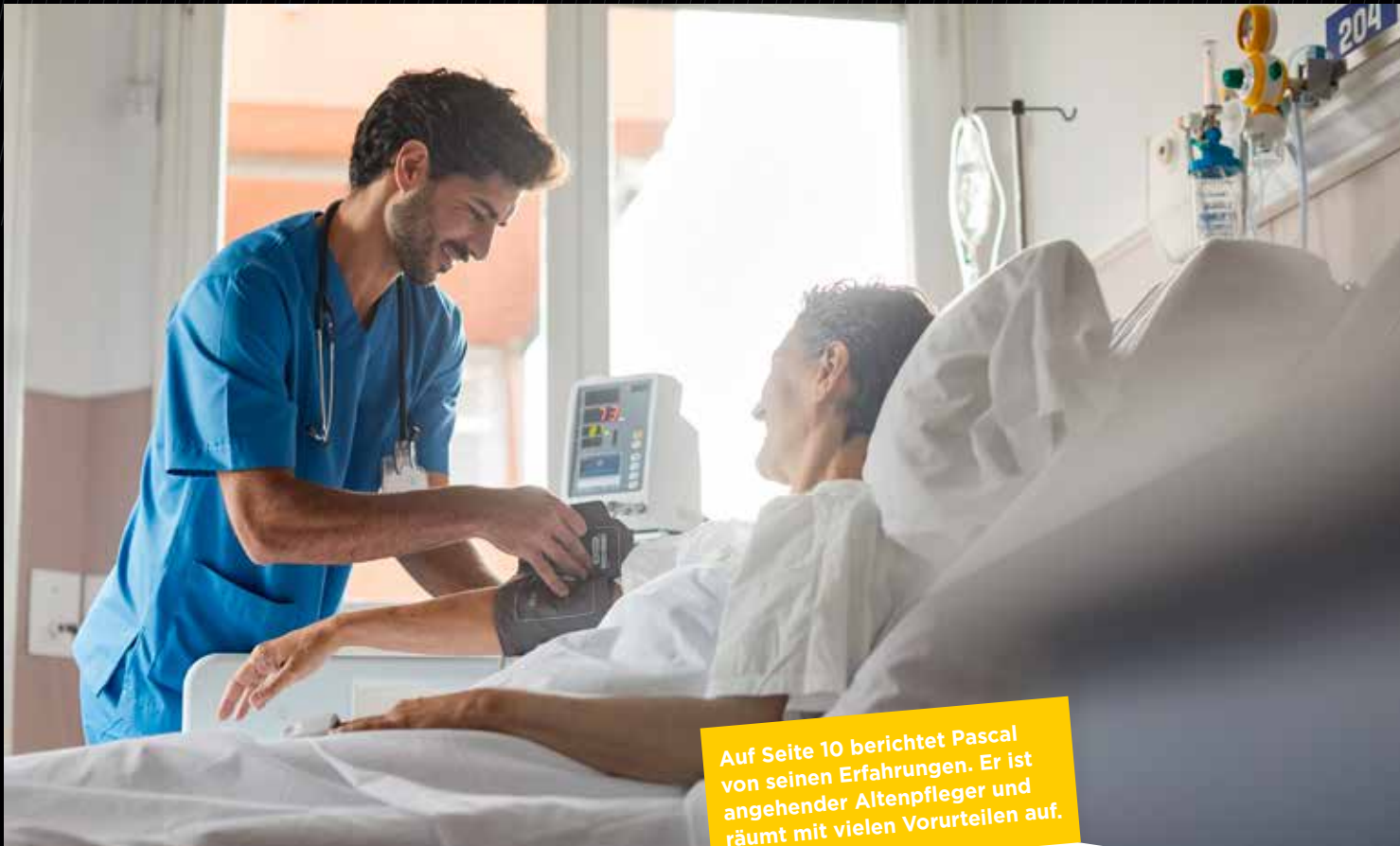
„
Innovationskraft entsteht im MINT-Bereich. Wir brauchen junge Frauen, die ihre Sichtweisen einbringen und so dazu beitragen, Lösungen für Herausforderungen unserer Zeit zu finden und die Zukunft für alle mitzugestalten.

WOLFGANG
HATTMANNSDORFER
JUGEND-LANDESRAT

Eine Sache mit Sinn:

Junge Männer im Sozialbereich

■ Mit Herz und Tat: junge Helden im Dienst der Gemeinschaft



Auf Seite 10 berichtet Pascal von seinen Erfahrungen. Er ist angehender Altenpfleger und räumt mit vielen Vorurteilen auf.

Frauen in die Pflege ...?

Genauso, wie Mädchen den MINT-Bereich erobern können, ist es auch an der Zeit, mit Klischees über Männer in Sozialberufen aufzuräumen. Burschen, die sich für eine Ausbildung oder einen Beruf in der Pflege interessieren, haben oft mit Vorurteilen zu kämpfen. Dabei haben sie enormes Potenzial, kompetente und fürsorgliche Pflegekräfte zu sein. Geschlechtervielfalt bringt verschiedene Perspektiven, Qualität und Schwung in die Arbeit und ins Team.

Jobs mit Herz: Finde eine sinnstiftende Arbeit!

Häufig verlieren wir uns in oberflächlichen Interaktionen auf Social Media. Umso wichtiger ist es, auch Quality Time mit unseren Mitmenschen zu verbringen. Und so suchen gerade immer mehr junge

Menschen nach einem Job mit Sinn, nach einer Arbeit, die nicht nur Geld bringt, sondern auch etwas bewegt, etwas zum Positiven verändert. Gerade der Sozialbereich bietet Dir unendlich viele Möglichkeiten, anderen zu helfen und das Leben Stück für Stück schöner zu machen. In einer Welt, die sich ständig wandelt, suchen viele Menschen nach mehr als nur einem Job. Sie streben nach einer Arbeit, die nicht nur den Lebensunterhalt sichert. Sie suchen nach etwas, das ihr Herz erfüllt und in einem selbst und in der Welt positive Veränderungen bewirkt. Der Pflegebereich ist ein lebendiges Beispiel, wie sinnstiftende Arbeit das Leben von Menschen berühren kann.



Aber was gibt's da überhaupt?

Von Ärzt/innen, Kranken- und Altenpfleger/innen hat jede/r schon einmal gehört – aber da gibt's noch vieles mehr.

Hier ein paar Beispiele:

- ➔ Als Betreuer/in in WG's bist Du für die Bewohner/innen da – das können Kinder, Jugendliche, ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigung sein. Du gestaltest und begleitest die Freizeit, hilfst bei Tätigkeiten im Haushalt und bei Alltagsproblemen.
- ➔ Als operationstechnische/r Assistent/in erhältst Du spannende Einblicke in das medizinische Geschehen und bist mittendrin im Operationssaal ganz à la „Grey's Anatomy“.

- ➔ Jugendsozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/-pädagogin: Begleite Kinder und Jugendliche in WG's und hilf bei Hausaufgaben, steh bei Problemen zur Seite oder gestalte das Freizeitprogramm.
- ➔ Geburtshelfer/in/Entbindungspfleger/in: Begleite Schwangere und unterstütze sie während der Geburt und im Wochenbett.
- ➔ Als Logopäde/-pädin arbeitest Du mit Menschen, die Sprech-, Stimm- oder Schluckstörungen haben und hilfst ihnen dabei, besser kommunizieren zu können.
- ➔ Rettungsanitäter/in: Hier leistest Du Erste Hilfe in Notfällen, transportierst Patient/innen ins Krankenhaus und trägst dazu bei, Leben zu retten.



FOTO: BURAK SÜR/E+/GETTY IMAGES



Unkompliziert
online
abschließen!

Laptop- & Tabletversicherung Optimaler Schutz für Dein Endgerät.

Bei uns sind Dein Laptop, Notebook oder Tablet bestens versichert. Diesen Rundum-Schutz kannst Du Dir in wenigen Minuten Online holen.

WAS IST UNTER ANDEREM VERSICHERT?

- **Displaybruch**, etwa bei Sturzschaden
- **Schäden durch Überspannung**, zum Beispiel beim Ladevorgang
- Beschädigung durch **Flüssigkeitseintritt**
- **Diebstahl**, auch während des Transports oder in der Schule
- **100 % der Wiederbeschaffungskosten** im ersten Jahr
- Schäden durch **Bedienungsfehler und Ungeschicklichkeit**

Hast Du Fragen?

Alle Infos findest Du auf www.keinesorgen.at/laptop
oder unter +43 5 78 91-0.



Scannen & Abschließen

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at





WACHSEN WIR GEMEINSAM.

ALEXANDER GSCHIEL
Wassersport-Profi

DIE BANK FÜR SIEGER.

Wir geben Geld für Sportsponsoring
nicht aus, wir investieren es
in die Zukunft junger Sportler.

Aus Überzeugung!



FOLGE UNS
AUF INSTA!
[@vkbbank.at](https://www.instagram.com/vkbbank.at)

√KVB 
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

Tomorrow Lab

Details & Anmeldung:
jugendservice.at/zukunftskonferenz



Unser Dankeschön: ein kostenloser Abschlussevent mit DJ-Duo 2:tages:bart

Ihr habt uns Eure Meinungen geschickt, bei Events mitgemacht und Euch an spannenden Diskussionen beteiligt. Über 30.000 Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen werden nun Teil der Jugendstrategie des JugendService des Landes OÖ und sich in der Jugendarbeit der nächsten Jahre widerspiegeln.

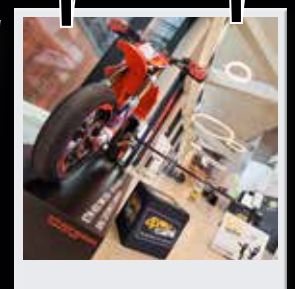
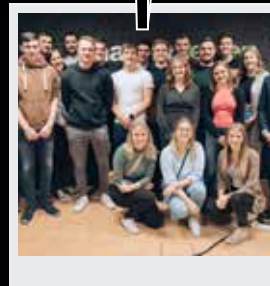
Als Dank für die Inputs laden wir Dich zum Abschlussevent ein - dort erfährst du die Key Facts um die Ergebnisse und genießt einen entspannten Abend bei Snacks & Unterhaltung!

TomorrowLab

- ➔ 5. Oktober 2023, 18 – 20 Uhr
- ➔ JKU LIT Open Innovations Center in Linz
- ➔ Entertainer: 2:tages:bart

Im Anschluss:
ab 21.00 Uhr
ÖH-Mensafest

Throwback



what's up?



➔ Boulderbar

Zeit für ein neues Hobby? Bring eine/n Freund/in in die Boulderbar in Linz mit und eine/r von Euch kann gratis hinein. (Gilt nur bei Erstmeldung!). Außerdem gibt es eine „+1“-Aktion bei Getränken: Wenn Du eine antialkoholische Erfrischung kaufst, ist die zweite gratis.



➔ Neuer Partner: Hervis

Sportlich in den Herbst? Check Dir den neuen 4youCard-Rabatt bei Hervis Sports. Ab einem Einkauf von 50 Euro erhältst Du mit Deiner 4youCard 5 Euro Rabatt auf Deinen Einkauf. Die Aktion gilt auch mit der 4youCard.Junior.

➔ Herbst-Playlist

Spotify-Abo gewinnen. Kickt der Winterblues bei Dir schon oder suchst Du nach dem perfekten Soundtrack für eine Herbstwanderung? Schick uns jetzt Deine Einsendung für die 4youCard-Herbst-Playlist. Wir suchen die Songs, die perfekt zum Schulstart, zu Neuanfängen oder zu nebligen Abenden passen. Für den besten Song wird eine Spotify-Jahresmitgliedschaft verlost.



JOB COACH

Wann sollte ich mit der Jobsuche starten?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen der allgemeinen Berufsorientierung und der konkreten Jobsuche. Mit der Berufsorientierung solltest Du so bald wie möglich beginnen. Am besten noch während der Pflichtschulzeit. Von den Lehrkräften wird gerade in den letzten beiden Klassen der Pflichtschule viel Information zu diesem Thema angeboten. Außerdem ist es wichtig, dass Du Dir selbst aktiv ein Bild von den verschiedenen Berufsfeldern machst. Für mehr Hilfe zur Berufsorientierung kannst Du auch Deinem nächsten JugendService einen Besuch abstatten. Hier kannst Du gemeinsam mit dem/der JobCoach/in Deine Bewerbungsunterlagen überarbeiten, Vorstellungsgespräche trainieren oder Schnuppertage vereinbaren. Mit der Jobsuche solltest Du schon vor Weihnachten starten. Vor allem bei größeren Firmen oder öffentlichen Institutionen, wie zum Beispiel beim Land Oberösterreich, enden die Bewerbungsfristen sehr früh.

GUDRUN WIESINGER

JobCoachin



VORURTEILS

Pflege

Pascal Spatzek ist Schüler an der Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich. Für seine Ausbildung ist er von Graz nach Oberösterreich gezogen. Für mag4you klärt er über die häufigsten Vorurteile zu seinem Beruf auf.



Sollten unter 18-Jährige in die Pflege gehen?

Pascal: Reife ist wichtig, aber das kommt nicht mit dem Alter. Manche können das mit 14 oder 15 Jahren, andere mit 30 noch nicht. Aber ich glaube, es macht keinen großen Unterschied, ob ich 16 Jahre oder 18 Jahre alt bin. Es zählen die Erfahrungen, die ich sammeln konnte.

Wie viel Zeit bleibt für die einzelnen Klient/innen?

Pascal: Das kommt darauf an. Im Krankenhaus manchmal weniger, im Pflegeheim je nachdem, wie viele Mitarbeiter/innen da sind. Als Praktikant/in ist es vielleicht leichter, ich versuche aber, mir einfach die Zeit zu nehmen. Vielleicht bin ich langsamer, aber der/die Patient/in ist zufriedener, wenn jemand mit ihm/ihr spricht. Teilweise dauert es eine Weile, mit Leuten ins Gespräch zu kommen, aber da muss man geduldig sein.

Wie sieht für Dich gute Pflege aus?

Pascal: Man schaut, was braucht der/die Klient/in und wie kann darauf eingegangen werden. Heute wird mehr auf Privatsphäre geachtet, das hat auch positive Auswir-

kungen auf die Gesundheit der Personen, die betreut werden. Pflege und Betreuung müssen zusammenspielen, damit es jemandem gut geht.

Wie gut sind Pflegeberufe bezahlt?

Pascal: Man muss schauen, um wen es geht. Als Berufseinsteiger/in ist das Gehalt für mich schon recht gut und man kann gut in seine Zukunft investieren. Es kommt auch darauf an, ob man Teilzeit oder Vollzeit arbeitet.

Was möchtest Du ändern?

Pascal: Wichtig ist, dass der Ablauf möglichst unbürokratisch ist. Man musste in

den vergangenen Jahren viel dokumentieren und hatte wenig Zeit für Patient/innenkontakt – das wurde bereits etwas besser.

Kann jede/r in der Pflege arbeiten?

Pascal: Nein, aber es sollte wichtig sein, dass sich jede Person damit auseinandersetzt und sich mit ihrer Zukunft befasst. Man sollte sich körperlich und geistig fit halten. Da kann man auch als Angehörige/r viel tun, um andere Menschen zu ermuntern. Und man sollte sich damit befassen, wie Krankenhäuser und Pflegeheime funktionieren und was dort möglich ist und was nicht.

Warum gibt es weniger Männer in der Pflege?

Pascal: Das ist schwierig zu beantworten. Viele haben noch Stereotype im Kopf, da ändert sich aber schon viel. Manche Leute wundern sich auch bei mir noch, dass ich die Ausbildung absolviert habe. Viele Menschen finden es interessant und bewundernswert, können es sich aber selbst nicht vorstellen, wegen der Verantwortung oder bestimmter pflegerischer Tätigkeiten. Wir müssen auch viel Medizinisches leisten, das sehen viele Leute nicht.



Pflege und Betreuung müssen zusammenspielen, damit es jemandem gut geht.

PASCAL SPATZEK



FREI



MINT-Berufe

Marlene Reithmayr ist Software-Entwicklerin und arbeitet beim Linzer Unternehmen Tractive an E-Commerce-Systemen wie Webshop und Blog. Sie ist außerdem Mentorin bei Female Coders. Für mag4you räumt sie mit Vorurteilen in ihrer Berufssparte auf.

Warum sind Frauen in MINT-Berufen in der Unterzahl?

Marlene: Ich glaube, das fängt oft schon in der Kindheit an. Kinder werden oft schon auf bestimmte Interessen geprägt. Frauen sollen eher in den künstlerischen, Männer in den technischen Bereich. Es gibt auch wenige weibliche Vorbilder in diesem Bereich. Ein weiteres Thema ist, dass in den Studiengängen weniger Frauen auffindbar sind. Da fangen viele Frauen erst gar nicht an und fühlen sich eingeschüchtert. An manchen Unis werden schon Studienrichtungen angeboten, die nicht ganz so technisch sind, aber für Frauen die Möglichkeit bieten, da hineinzufinden.

Wie ist die Bezahlung im MINT-Bereich?

Marlene: Das hängt von der Branche ab und ist kollektivvertragsabhängig und auch branchenabhängig, aber man verdient schon oft sehr gut – auch weil im Moment viele Leute in diesem Bereich gesucht werden.

Was sind Deine größten Herausforderungen in der Arbeit?

Marlene: Ich muss immer aktuell bleiben, in meiner Branche ändern sich oft monat-

lich und fast schon wöchentlich die Technologie und damit die Arbeitsweise. Man muss sich immer weiterbilden und auch im Privaten alles mitverfolgen.

Bist Du mit Klischees konfrontiert?

Marlene: Nein, gar nicht.

Wenn Du eine Sache ändern könntest – was wäre das?

Marlene: Ich möchte mehr Frauen motivieren, sich in den Bereich zu trauen.

Arbeitet man in der IT-Branche sehr viel?

Marlene: Ich habe eine 4-Tage-Woche mit 35 h pro Woche – also nein, ich arbeite nicht nur.

Was sind die wichtigsten sozialen Fähigkeiten, die Du brauchst?

Marlene: Positivität. Es gibt Tage, da läuft man von einem Fehler beim Programmieren in den nächsten und da ist es wichtig, positiv zu bleiben. Man sollte trotzdem den Mut haben, sich Fehler einzugestehen und andere um Hilfe zu bitten. Gerade am Anfang ist eine hohe Frustrationstoleranz wichtig, da sitzt Du oft einen Tag lang an

einem Fehler. Da muss man drüberstehen und wissen, dass es beim nächsten Mal anders wird.

Braucht man viel Selbstbewusstsein für die Arbeit im MINT-Bereich?

Marlene: Wenn man dort arbeitet nicht, aber beim Einstieg ist es schon oft gut, selbstsicher zu sein. Wenn Du nicht davon überzeugt bist, dass Du gut bist, kannst Du schnell untergehen.

Female Coders



In der StudyGroup können Frauen und Mädchen programmieren lernen und sich verbessern, während sie von Mentorinnen unterstützt werden. Alle Infos gibt es unter: www.female-coders.at



Jugend-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer will junge Menschen für den Pflegeberuf begeistern.

Der Pflegeberuf ist ein absoluter Zukunfts-Beruf

Sozial-, Pflege- und Jugend-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer im Interview

Warum sollte sich ein junger Mensch für einen Pflegeberuf entscheiden?

Jede/r will einen Beruf mit Sinn. Der Pflegeberuf ist dazu wie gemacht. Natürlich ist der Pflegeberuf fordernd – er gibt aber auch viel zurück. In keinem anderen Umfeld arbeitet man so intensiv mit Menschen zusammen. Wir sehen das auch am Zuspruch: Mehr als ein Viertel der Jugendlichen hat grundsätzliches Interesse an einem Pflegeberuf.

Wie sicher ist der Pflegeberuf?

Der Pflegeberuf ist ein absoluter Zukunftsberuf: Wir werden in Zukunft nämlich noch mehr ältere Menschen haben, die Pflege brauchen. Das macht aus meiner Sicht auch

das Zusammenleben in Oberösterreich aus: Die Jungen schauen auf die Älteren und umgekehrt.

Was macht Oberösterreich, damit der Pflegeberuf attraktiv ist?

Wir haben dafür gesorgt, dass der Pflegejob ordentlich bezahlt wird. Deshalb gibt es auch ein eigenes Pflegestipendium in Höhe von 600 Euro monatlich für Berufseinsteiger/innen. In Oberösterreich arbeiten wir außerdem daran, dass wir Technologie einsetzen, die die Pflegemitarbeiter/innen im Alltag unterstützt.

Welche Rolle werden die Technologie und die Digitalisierung im Pflegeberuf künftig spielen?

Man darf sich das nicht so vorstellen, dass ein Pflegeroboter dann die Pflege übernimmt. Der Pflegejob ist ein echter Beruf mit Herz. Aber die Technologie wird die Pfleger/innen dabei unterstützen und ihnen Arbeit abnehmen, damit sie mehr Zeit für die Menschen haben, die sie pflegen.

Man liest immer wieder, dass viele Pflegekräfte gesucht werden. Warum ist das so und was tun Sie dagegen?

Ja, weil wir immer mehr ältere Menschen haben, die betreut werden müssen. Gleichzeitig gibt es derzeit weniger Menschen am Arbeitsmarkt, die einen Job suchen. Umso wichtiger ist es, dass wir junge Menschen für die Pflege begeistern. Es ist ein echter Job mit Zukunft!

Theresa als Mentorin mit ihren Freiwilligen



Die Freiwilligen in Hereford

Auf lebenslange

Freundschaft

Du willst erste Berufserfahrung sammeln und ins Ausland gehen? Mit dem Europäischen Solidaritätskorps (ESK) hast Du die Möglichkeit, neue Kulturen zu entdecken, Arbeitsplätze auszuprobieren und vielleicht lebenslange Freundschaften zu schließen. So wie Theresa Berndorfer aus Engelhartszell.

Mit 18 Jahren geht Theresa mit dem Europäischen Solidaritätskorps nach Großbritannien, dort betreut sie beeinträchtigte Personen in Wohngruppen und kümmert sich mit zwei anderen Freiwilligen um deren Freizeitgestaltung. „Die ersten drei Wochen habe ich gezweifelt und Heimweh gehabt, aber dann war es die beste Entscheidung, die ich treffen konnte“, sagt sie heute. Nach den neun Monaten verlängert sie ihren Aufenthalt und bleibt schließlich zwei weitere Jahre in Hereford. Mit ihren ESK-Kolleg/innen ist Theresa heute noch in Kontakt, sie besuchen sich regelmäßig. „Es ist immer so, als hätten wir uns gestern erst zum letzten Mal gesehen“, freut sie sich.

Gleiche Werte

Solidarität, Offenheit und wertschätzender Umgang sind für Theresa die wichtigsten Faktoren für ein ESK. „Die Leute dort haben mich ganz unvoreingenommen kennenge-

lernt, sie kannten nichts von mir, das fand ich sehr schön.“ Auch nach ihrer Zeit in Großbritannien bleibt Theresa im Sozialbereich. Sie beginnt, bei Invita in Engelhartszell zu arbeiten und betreut dort Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen. Über ihren Partner lernt sie einige Jahre später eine ESKlerin aus Spanien kennen, die auch bei Invita arbeitet und trifft sich mit ihr. Kurze Zeit später wird sie zur Mentorin für die Freiwilligen aus dem Ausland. „Ich verstehe, wie das ist, wenn man das erste Mal an einen Ort kommt und sich nicht auskennt“, erklärt sie. Den jungen Auslandsfreiwilligen hilft Theresa bei Konflikten oder zeigt ihnen die österreichische Kultur. „Am schönsten ist es, wenn sie sich auch nach dem ESK wieder mal bei mir melden“, und ergänzt: „Viele wissen gar nicht, dass es das ESK gibt.“ Sie empfiehlt das Programm für junge Menschen, die gerade noch nicht wissen, was sie in Zukunft werden wollen. „Man wächst total daran“, erinnert sie sich.

Das brauchst Du fürs ESK:

- ➔ Toleranz
- ➔ Offenheit
- ➔ Solidarität
- ➔ Keine Ausbildung oder Fremdsprachenkenntnisse
- ➔ Motivation
- ➔ Interesse an den Themen Soziales (Kinder, Jugendliche, ältere Personen, Beeinträchtigte, Flüchtlinge), Kunst & Kultur, Umwelt, Medien, Freizeit & Sport

Theresa bei ihrem ESK in Hereford



Theresa (l.) auf Besuch bei ihren ESK-Freund/innen



Mehr Informationen erhältst Du unter: Regionalstelle für Erasmus+ Jugend und ESK office@4youth.at 0732 / 771030-12

Durchstarten im Herbst

Die Blätter fallen, die Tage werden wieder kürzer und Du hast Lust auf Sport und Kultur? Nutze jetzt die 4youCard-Ermäßigungen in Deiner Umgebung und spare Dir beim Eintritt oder bei der Anmeldung bares Geld. Dieses Mal haben wir zusätzlich noch spannende Angebote aus dem IT-Bereich für Dich. Den aktuellen Event-Kalender findest Du unter: www.4youcard.at/events.

Mehr Events:

Wann?	Was?	Wo?	Ermäßigung?
30. September	Zwettler Ölberg Rodeo	Zwettl an der Rodl	Ein Freigetränk
12. Oktober	Petutschnig Hons Ich will ein Rind von dir	Melodium Peuerbach	2 Euro
20. Oktober	Roland Düringer Regenerationsabend 2.0	Manglbürg, Grieskirchen	2 Euro
20. Oktober	Cloudflight Coding Contest	Linz oder online	kostenlos
27.-29. Oktober	Jugend hackt	Wissensturm Linz	kostenlos
09. November	BlöZinger ZEIT	Schaunbergsaal Hartkirchen	2 Euro
11. und 12. November	Michael Buchinger Ein bisschen Hass muss sein	Stadtsaal Mattighofen	2 Euro
21. November	Alice im Wunderland	Stadtsaal Vöcklabruck	5 Prozent Rabatt
23. November	Malarina Serben sterben langsam	Kubinsaal Schärding	2 Euro
24.-26. November	4youcard.ninja	JUMP DOME Linz	- 50 Prozent auf den Eintritt
01. Dezember	Addnfahrer S'Lem is ka Nuddlsuppn	Kulturzentrum Kremsmünster	2 Euro

Alle Events findest Du unter:
4youcard.at/events4you



➔ Ahoi! Pop Fest

Posthof. Ein Indiepop-Line Up vom Feinsten präsentiert das Ahoi! Pop Festival 2023 am Donnerstag, 02. November, im Posthof Linz. Die Bands Rikas / Black Sea Dahu / Acht Eimer Hühnerherzen und David Caspar treten auf. Ihre Musik bewegt und macht glücklich, manchmal auch nachdenklich und ist live eine Wucht!

➔ **Gewinne 3x2 Karten für den Ahoi! Pop Abend am 02. November im Posthof!**



➔ Felix Kramer im Rockhouse

Rockhouse. „Oh wie schön das Leben is“ heißt das dritte Album des Wiener Songschreibers Felix Kramer. In seinen Liedern geht es um Neid, Erfolgsdruck und das Leben eines jungen Künstlers. Am 08. November kommt Kramer ins Rockhouse Salzburg.

➔ **Die 4youCard verlost 1 x 2 Tickets fürs Konzert.**



➔ Bipolar Feminin

Röda. „Ein fragiles System“ heißt das erste Album von Bipolar Feminin, die am 21. Oktober im Röda in Steyr auftreten. Zehn Songs zwischen Wut und Liebe hat die Band auf dem Album versammelt – vor allem live sollte man sich das nicht entgehen lassen.

➔ **Die 4youCard verlost 1 x 2 Karten für das Konzert.**

WebChecker

Digital Detox

Die Balance zwischen online und offline zu finden, ist in unserer heutigen Zeit nicht einfach. Das Smartphone bestimmt unser Leben. Durchschnittlich entsperrt man sein Handy pro Tag rund 80 Mal – also ca. alle zwölf Minuten! Die Folgen davon? Unser Smartphone wird zum Zeitfresser, die Konzentrationsfähigkeit lässt nach und unser Stressempfinden steigt. Hier sind einfache Tipps für mehr Digital Wellbeing: **Bildschirmzeit prüfen:** Einen Überblick verschaffen und diese dann bewusst reduzieren.

Aussortieren: Braucht man wirklich alle Apps am Handy? Mag man wirklich alle Accounts, denen man auf Instagram folgt?

Flugmodus: Einfach mal Pause für das Smartphone und öfter den Flugmodus verwenden.

Push Notifications deaktivieren: Deine Zeit ist kostbar und jede App möchte Deine Aufmerksamkeit. Setze hier auf einen bewussteren Umgang.

Zeit und Geduld: Nicht jede Nachricht muss sofort beantwortet werden.

Bei dringenden Nachrichten besser telefonieren.

Digital-Detox-Zonen: Wie wäre es mit einer handyfreien Zone im Schlafzimmer zwischen 22.00 und 07.00 Uhr?

CARMEN PUCHNER

Medienpädagogin





Jede/r ist Willkommen

FRINC ist Florian Ritt, den Du vielleicht von seiner Band Folkshilfe kennst. Mit mag4you hat er über sein zweites Projekt „FRINC“, seine Vergangenheit und seine Zukunft gesprochen.

Wie ist es zu Deinem Solo-projekt gekommen und was ist das Beste bzw. das Schlechteste daran?

FRINC: FRINC gibt es schon länger als die Folkshilfe. Ich habe schon immer Hip-Hop gehört und auch selber gemacht. Während der Pandemie war dann Zeit, diese Facette auszuleben. Ich habe dann auf Bali einige Lieder geschrieben und gemerkt, dass sie nicht zur Folkshilfe passen und nicht ins Dialektgewand. Ich wollt es dann ordentlich machen und hab mein altes Projekt FRINC wieder zum Leben erweckt. Dann habe ich in Wien den Rapper GReeeN kennengelernt, mit ihm einen Song geschrieben und war mit ihm auf Tour. Das Projekt macht mich ganzheitlich. Durch FRINC kann ich

mich auch der Band Folkshilfe wieder viel besser widmen. Das Coolste ist, dass ich machen kann, was ich will, das Blödeste, dass ich für alles verantwortlich bin.

Bei FRINC gibt es keine Zuordnung und keine Nische.

FLORIAN RITT

Woran merkst Du, dass ein Song eher zu FRINC als zur Folkshilfe passt?

FRINC: Ich kann bei FRINC verschiedene Rollen ausprobieren. Ich kann Frontmann sein, Gitarre spielen, mit drei oder sechs Leuten spielen. Bei Folkshilfe gibt es schönerweise klare Regeln. Da spiele ich Synthesizer, Quetschn (steirische Harmonika) und singe und es gibt zwei weitere fixe Musiker. Bei FRINC gibt es keine Zuordnung und keine Nische. Ich bin zwar Oberösterreicher, sehe mich aber als Europäer und mit FRINC habe ich ein sehr breites Publikum.

Sind deshalb auch die Texte auf Hochdeutsch?

FRINC: Eine Seite von mir spricht hochdeutsch, ich bin viel in Berlin und passe

meine Sprache gerne an meine Umgebung an. Ich mag Dialekt als Stilmittel, hör ihn aber sonst nicht so viel. Musikalisch bin ich auch viel mit deutschsprachigem Hip-Hop aufgewachsen.

Wer inspiriert Dich?

FRINC: Seeed, Peter Fox, Jan Delay. Bei Peter Fox bewundere ich, wie er Partymusik macht, aber trotzdem Haltung hat und nicht zu negativ wird. Mich inspiriert, wenn man das schafft, ein Konzert mit chilliger Atmosphäre und Partymusik zu machen und dabei trotzdem noch eine Message transportieren kann. Bei meinen Konzerten ist jede/r willkommen und ich fänd's schön, wenn wir alle zusammenkommen. Ich freu mich, wenn jemand bei meinem Konzert ist, der nicht meiner Meinung ist, aber mir zuhört.

Welche Unterschiede bemerkst Du zwischen Österreich und anderen Ländern?

FRINC: Ich durfte schon viel reisen – mir ist aufgefallen, wie gut wir es in Österreich haben. Wir leben in einer Demokratie, haben eine gute wirtschaftliche Lage, ein angenehmes Klima und können unsere Meinung immer frei äußern.

Wo ist Dein Zuhause?

FRINC: Ich mache gefühlt schon mein Leben lang Musik – ich war bei den Wiener Sängerknaben, dann bei der Jazz-Combo des Bundesheeres. Ich hänge nicht so an zu Hause, wohne grade in Wien, verbringe aber viel Zeit in Berlin. Wenn ich nicht zu Hause bin, versuche ich, auch meine Wohnung mit anderen zu teilen. Sonst bin ich in der Musik daheim.



Was wolltest Du als Kind werden?

FRINC: Ich wollte immer schon Musik machen und komme aus einer sehr musikalischen Familie, wo Musik auch immer ein sozialer Akt war. Ich habe mich dann vom Musiker zum Künstler weiterentwickelt. Jede Person muss in sich reinhören, wo ihr Herz höherschlägt und kann das vielleicht im Beruf oder auch im Hobby umsetzen. Ich glaube, man kann einen Job haben und eine Passion, ich hab mir ja mit meinem Beruf mein Hobby Musik abgeschlossen (*lacht*). Ich bin jetzt meinem Leben sehr demütig gegenüber und weiß, wie privilegiert ich bin, Musik zu machen.

Woran merkt man diese Demut?

FRINC: Wir nehmen das sehr ernst, kümmern uns um ein geiles Bühnenbild und ich will, dass die Leute wissen, dass mir das

Konzert nicht egal ist und ich mir Mühe gebe. Die Kosten für Konzerte sind in den letzten Jahren stark gestiegen, aber wir versuchen, die Tickets günstig zu halten. Und mir ist es auch egal, ob zwei oder 2.000 Leute im Publikum sind, ich gebe immer hundert Prozent.

Was erwartet uns noch?

FRINC: Nächstes Jahr kommt das neue Album und eine Tour durch Deutschland und Österreich, und ich freu mich darauf, neue Musik zu machen und mich weiterzuentwickeln und bin voller Freude am Experimentieren.

Die nächsten Konzerte von FRINC finden am 18. April 2024 im Rockhouse Salzburg und am 26. April 2024 im Posthof Linz statt.



SCAN MICH
FÜR MEHR INFOS

HAUPTSACHE
HIT

Life
RADIO
Der perfekte Mix



DAS IST KINO!

SCREENX 4DX IMAX THEATRE

DIE NÄCHSTEN KINO-HIGHLIGHTS

Alle aktuellen Filmstarts auf www.megaplex.at



KINOERLEBNIS MIT ALLEN SINNEN

NUR IN DEINEM



Dein Kinoticket ab
7,50€*
mit deiner 4youCard!

*Zuschlag bei Überlänge
und für Premiumformate



DOLBY ATMOS

IMAX THEATRE

SCREENX

4DX

www.megaplex.at

➔ Teenage Mutant Ninja Turtles: Mutant Mayhem

Nachdem sie von der menschlichen Welt abgeschirmt wurden, machen sich die Turtles mit ihrem Lehrmeister Splinter auf, um die Herzen der New Yorker zu erobern und durch ihre heldenhaften Taten endlich als normale Teenager akzeptiert zu werden. Ihre neue Freundin April O'Neil hilft ihnen dabei, ein berüchtigtes Verbrechersyndikat zu bekämpfen. Doch schon bald geraten sie in Schwierigkeiten, als eine Armee von Mutanten auf sie losgelassen wird.

➔ **Jetzt im Kino!**

Gewinne 2x1 Goodie-Paket mit T-Shirt und Pizzabox.



kinotipps 4you

Draußen regnerisch? Ab ins Kino! Diese und viele weitere Filme warten auf Dich. Im Jänner und Februar kommst Du mit Deiner 4youCard um nur 7 Euro ins Star Movie Kino (Zuschläge möglich).



➔ Joy Ride - The Trip

Im Leben von Anwältin Audrey (Ashley Park) läuft alles perfekt - bis sie auf Geschäftsreise nach China geschickt wird, um dort einen wichtigen Deal zu sichern. Haken an der Sache: Audreys mangelnde Chinesisch-Kenntnisse. Der gewagte Plan: Lolo (Sherry Cola), Audreys beste Freundin seit Kindertagen, muss als Dolmetscherin mit.

➔ **Jetzt im Kino!**

Gewinne 3x2 Kinotickets.



➔ Wochenendrebellen

Mirco ist beruflich bedingt viel unterwegs, während seine Frau Fatime das fordernde Familienleben organisiert. Ihr zehnjähriger Sohn Jason ist Autist und sein Alltag besteht aus täglichen Routinen und festen Regeln. Als der Familie Jasons Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, ist auch Mirco als Vater gefordert.

➔ **Nur jetzt im Kino!**

Mit: Florian David Fitz, Cecilio Andresen und Aylin Tezel

Echt nice!

Frei und eigenständig in OÖ unterwegs.
Mit dem OÖVV Jugendticket-Netz gestaltest Du Dir Deine Freizeit, so wie Du willst.



Mit dem Jugendticket-Netz in ganz Oberösterreich unterwegs.

Mit Freund/innen unterwegs sein, auf Shopping-Tour gehen oder auf Partys neue Leute kennenlernen – wie oft musstest Du darauf schon verzichten, weil Dich niemand fahren konnte? Mit dem OÖVV Jugendticket-Netz nimmst Du Deine Freizeit selbst in die Hand. Um nur 82 Euro bist Du ein Jahr mit dem gesamten öffentlichen Verkehr in Oberösterreich unabhängig unterwegs und schonst dabei die Umwelt. Kein Auto? Kein Problem! Du nutzt einfach Deine Flatrate für die Öffis und kommst sicher mit Bus, Bim und Bahn ans Ziel – und zwar dann, wenn DU es willst. Das OÖVV Jugend-

ticket-Netz gilt in Oberösterreich immer und überall, also auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien.

Wie kommst Du zu Deinem Ticket?

Du bist Schülerin oder Schüler, Lehrling oder machst gerade ein freiwilliges soziales Jahr? Wunderbar! Denn damit hast Du Anspruch auf das Schüler- bzw. Lehrlings-ticket für die Strecke zwischen Wohn- und Ausbildungs- bzw. Arbeitsort an Schul- oder Arbeitstagen und kannst für noch mehr Freiheit in der Mobilität auf das Jugendticket-Netz upgraden. Alle Tickets bekommst Du

im Online-Ticket-Shop des OÖ Verkehrsverbundes auf www.shop.oeevv.at mit dem Bestellcode, den Du in der Schule bereits erhalten hast, oder mit Deiner Lehrvertragsnummer. Doch lieber oldschool? Du kannst Dein Ticket auch per Papier-Antrag bestellen. Das Dokument und den Ablauf dazu findest Du auf unserer Website auf: www.oeevv.at.

Noch mehr Vorteile!

Das OÖVV Jugendticket-Netz sowie das Schüler- bzw. Lehrlings-Ticket sind gleichzeitig Deine 4youCard mit allen damit verbundenen Rabatten, Vergünstigungen und Vorteilen.

oövv
Der Verkehrsverbund

Smarte Tickets
für dich!

JETZT BESTELLEN!

SCHÜLER-TICKET
19,60 Euro

LEHRLINGS-TICKET
19,60 Euro

JUGENDTICKET-NETZ
Alle Öffis in OÖ mit nur einem Ticket!
82,00 Euro

SCANNEN & BESTELLEN!
www.shop.oeevv.at

Wer sich ursprünglich für ein Schüler- oder Lehrlingsticket entschieden hat, kann jederzeit und unkompliziert auf ein Jugendticket-Netz upgraden.

Infos dazu gibt's auf der Website www.oeevv.at oder direkt hier:

Unter der schwarzen Decke



Hier kannst Du Dich über den Prix Ars Electronica informieren:

Mary Mayrhofer hat 2022 mit ihrem Projekt „Die schwarze Decke“ in der Kategorie „u19 – create your world“ den Prix Ars Electronica gewonnen.

Seit zehn Jahren leidet Mary an Depressionen, mit ihrem Matura-Projekt „Die schwarze Decke“ wollte sie zeigen, wie sich das anfühlt. „Depression hüllt Dich ein und kapselt Dich ab – so, als würdest Du einen Filter über das Leben drüberlegen. Das hat mich an eine Decke erinnert“, erklärt sie. Die Skulptur zeigt eine zusammengekauerte Person, die unter einer schwarzen Decke liegt, auf der Decke steht dieses Gedicht:

Die schwarze Decke umhüllt
einen Menschen,
Aber der Mensch ist nicht mehr da.
Der Stoff ist fest geworden,
Hat sich versteift und ist erstarrt,
Als sich die Existenz in Nebel auflöste.
Der Mensch ist schon weg,
Vielleicht seinen Gedanken entflohen,
Oder den Grund der Donau
erforschen.
Die schwarze Decke hat bereits
Tränen aufgesogen
Und Gebete mitgehört.
Sie hat Schreie gedämpft
Und sich mit Blutflecken geziert.
Die schwarze Decke
Wie die letzte Ruhestätte einer Mumie,
Wie ein Sarg für jene, die noch leben.
Als letzte Erinnerung an alle,
Die zu müde waren,
um sich am Ende des Tages
einfach wieder hinzulegen

Das Gedicht ist an einem Tiefpunkt entstanden und wäre fast einem Abschiedsbrief beigelegt worden, erinnert sich Mary. Heute geht es der 20-Jährigen besser, aber sie kennt immer noch Höhen und Tiefen.

Ganz zuletzt beworben

Am letzten Tag der Einreichung bewarb sich Mary mit ihrem Matura-Projekt beim Prix Ars Electronica in der Kategorie „u19“. „Ich hätte nie gedacht, dass mein Projekt geeignet ist und habe 10 Minuten vor der

Deutsch-Matura erfahren, dass ich die ‚Goldene Nica‘ gewonnen habe“, erzählt sie. Die Preisverleihung selbst beschreibt sie wie einen Fiebertraum. Auch eines ihrer Vorbilder, die amerikanische Performance-Künstlerin Laurie Anderson, war dabei und nannte Marys Werk „The greatest artwork of this years exhibition“. „Das werde ich nie vergessen“, erinnert sich Mary. Sie empfiehlt allen, die sich beim Prix bewerben wollen: „Mach’s einfach. Zeig Deine geilen Kunstwerke her, es muss nicht technisch oder kompliziert sein.“

„Kunst ist Therapie“

Nach der Matura jobbt Mary in verschiedenen Berufen und bewirbt sich um die Aufnahme an der Kunstuniversität in Linz. Später möchte sie mal Kunsttherapeutin werden. „Es gibt nichts anderes, was mir so gut hilft“, erzählt sie. Durch das Experimentieren mit verschiedenen Medien kann sie sich und ihre Gefühle ausdrücken. „Meine Kunst ist das Chaotische, das Grausliche, das Um-die-Ecke-Gedachte. In weißen Galerien fühl ich mich nicht so wohl. Kunst ist für alle da und gehört allen“, erklärt sie. „Die Depression bleibt trotzdem ein Teil von mir. Mit der Zeit lernst Du damit umzugehen und ich hab auch schon längere Phasen, in denen es mir gut geht.“ Inzwischen fühlt sie sich sehr wohl auf der Welt und freut sich aufs Älterwerden und weiter Kunst machen.

Du brauchst noch weitere Beratung?

Wende Dich an die Krisenhilfe Oberösterreich (<https://www.krisenhilfeooe.at>) oder an „Rat auf Draht“ (wähle 147) oder nutze die Online-Beratungsangebote der beiden Stellen.





STAR MOVIE



GÖNN DIR
GROSSES
KINO!

AB 8 EURO PRO TICKET!



FIRST CLASS KINO FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.

STARMOVIE_AT

➔ Mintmaster 2023

Gewinnspiel. Du kennst Dich super bei allen Fragen zu Mathematik, Informatik, Biologie, Physik, Chemie und Technik aus? Dein ideales Spiel wäre eine Mischung aus Monopoly und Trivial Pursuit? Dann ist MINTMASTER genau das Richtige für Dich. Über 1.400 Fragen aus den Schulfächern stehen für Dich bereit. Du lernst anhand von realen Unternehmen für die Praxis. Alle Unternehmen werden vorgestellt. Die 4youCard verlost zwei Exemplare von MINTmaster unter:



➔ Cloudflight Coding Contest

Programmieren. Am 20. Oktober 2023 findet der „Cloudflight Coding Contest“ statt – ein globaler Programmierwettbewerb. Es gibt drei Wettbewerbe: den School Coding Contest, den Classic Coding Contest und den Artificial Intelligence (AI) Contest. Veranstaltungsort: JKU, Hörsaal 1. Kommen lohnt sich!



➔ JugendTaxi

Günstig nach Hause. Ist Deine Gemeinde schon beim JugendTaxi dabei? Denn damit kannst Du beim Nachhausekommen so richtig Geld sparen. Auf der Gemeinde werden Dir Gutscheine ausgestellt, die Du im Anschluss in Deiner 4youCard-App findest. Du musst nur einen Bruchteil der Kosten übernehmen, den Rest bezahlen Gemeinde und Land für Dich. Mehr Infos unter:



JobCoach

Wie finde ich einen Job, der zu mir passt?

Bei der Vielzahl verschiedener Lehrberufe ist es oft schwierig, sich einen Überblick zu verschaffen. Zuallererst solltest Du mit Eltern, Freund/innen und Bekannten sprechen. Sie kennen Dich gut und haben vielleicht auch schon Ideen, welcher Beruf in Frage kommen könnte. Mit verschiedenen Testungen kannst Du Deine Neigungen und Interessen herausfinden. Durch Schnupperpraktika hast Du die Möglichkeit, Berufsfelder in der Praxis kennenzulernen. Nur so kannst Du herausfinden, ob sich Deine Vorstellungen von einem Beruf mit der Realität decken. Auch wenn Dich andere unterstützen wollen, die endgültige Entscheidung, welcher Beruf es werden soll, liegt auf jeden Fall bei Dir. Wenn auch Du kostenlos Unterstützung von einem JobCoach möchtest, vereinbare einen persönlichen Termin oder ein Online-Coaching und los gehts. Melde Dich am besten gleich im JugendService in Deiner Nähe.

MARTINA SINGER

JobCoachin



Autumn Vibes



Der Herbst wird modisch. Schicke Blazer, knallige Farben, Outdoor-Style und Streetwear sind die Trends der Jahreszeit.

Nach einem tollen, aber megaheißen Sommer freuen wir uns doch auch wieder auf kühlere Herbsttage. Mit den angesagten Trends aus der Fussl Modestraße wird sicher auch dieser Herbst in Sachen Mode HOT!

PREPPY STYLE

Etwas schick schadet nie. Blazer, kastige Jacken und Blusen auf der einen Seite, Hoodies, weite Hosen und coole Jeans auf der anderen. Durch den Mix der unterschiedlichen Styles kommt Spannung ins Spiel. Sei mutig und finde dabei Deinen individuellen Look. Versuch mal, verschiedene Stilelemente zu kombinieren und dabei neue Styles zu kreieren.

COLOUR, PLEASE

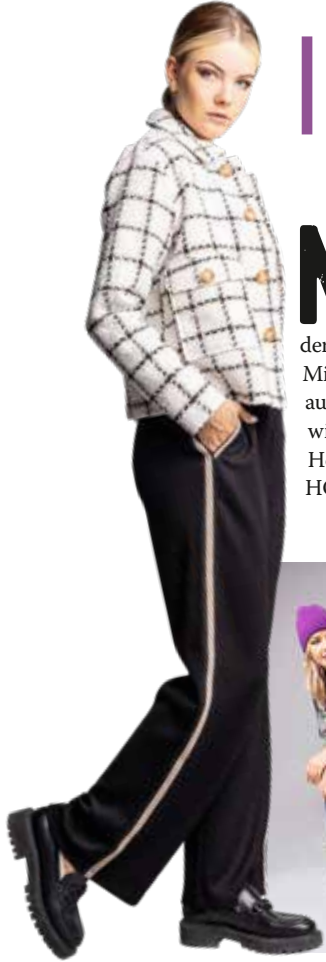
Die Signalfarbe Orange sorgt für Happiness und sieht im Mix zu Schwarz, aber auch zu Pink richtig nice aus. Du bist bei Farben eher der kühlere Typ? Dann sind kräftiges Lila, Pink und dunklere Grüntöne genau das Richtige. Die Basics sind Schwarz, Oliv, Blautöne und Offwhite.

OUTDOOR

Die beliebten Overshirts im Karo-Style sind auch diesen Herbst angesagt und zeigen sich in den neuen Herbstfarben. Megapraktisch und dabei auch superstylish sind Steppgilets, die es von Boxy bis zur Longversion mit vielen coolen Details und Steppungen gibt.

IN THE HOOD

Die Streetwear setzt sich weiter durch und damit sind Sweater, Hoodies, Cargohosen und bequeme Joggpants weiterhin angesagt. Neue Farben und Details sorgen für Abwechslung und machen Lust auf neue Looks. Noch mehr Trends für Deinen Herbstlook findest Du in Deiner Fussl Modestraße.



FOTOS: FUSSL

GUTSCHEIN

IM WERT VON

5€

Gewinn' dir was Schönes!



Gutschein gültig ab einem Einkauf von 30 € in jeder Fussl-Filiale bis 14.10.2023. Nur gültig auf reguläre Ware und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Eingelöst von:

Vorname _____

Nachname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Bon-Nr. _____

Erfolg braucht Leistung

Konsequenz, Durchhaltevermögen und eine große Portion Ehrgeiz – das sind die Eckpfeiler, die die beiden oberösterreichischen Wassersportler Alexander Gschiel und Leonhard Stieber zu beachtlichen Erfolgen geführt haben. Im Interview erzählen die beiden Sportler, die auch von der VKB gesponsert werden, was Erfolg und Leistung für sie bedeuten.

Was war bisher Euer größter Erfolg?

Alexander Gschiel: Definitiv der Vize-Europameistertitel im Slalom und der 3. Platz in der Teamwertung bei der offenen Europameisterschaft. Darauf bin ich sehr stolz!

Leonhard Stieber: Sicherlich meine Staatsmeistertitel in den Jugendklassen und die Teilnahme an den Europa- und Weltmeisterschaften.

Was sagt Ihr zum Thema „Leistung“ und was hat Leistung mit Eurem Erfolg zu tun?

Alexander Gschiel: Keine Frage, Leistung und Erfolg hängen zusammen. Man muss hart arbeiten, um erfolgreich zu sein. Während meiner Zeit in Norwegen war mein Tagesablauf sehr anspruchsvoll: früh aufstehen, Eistraining, eine Stunde mit dem Bus zur Schule, dann wieder Training und Spinning. Das war natürlich anstrengend, aber auf jeden Fall machbar, weil ich wusste, was mein Ziel ist!

Leonhard Stieber: Natürlich hängen Leistung und Erfolg zusammen. Leistung ist das, was man im Sport bringen muss: Früh aufstehen, richtig essen und intensiv trainieren. Hin und wieder muss man auch Verzicht üben, aber das ist der Schlüssel zum Erfolg. Man muss sich Herausforderungen stellen und darf nie den Fokus verlieren. Nur so kann man etwas erreichen!

Habt Ihr Erfolgstipps für unsere Leser/innen?

Alexander Gschiel: Wenn es um Erfolg geht, ist Konsequenz der Schlüssel. Wenn man etwas erreichen will, muss man dranbleiben und Gas geben. Und das geht nur,



Leonhard Stieber (l.) und Alexander Gschiel ungewohnt ruhig auf dem Wasser.

wenn man auf seinen Körper hört, denn Schlaf und Ernährung sind superwichtig, um überhaupt Leistung bringen zu können. Und nicht zu vergessen: Ehrgeiz! Mit einer großen Portion Ehrgeiz ist man fast unschlagbar.

Leonhard Stieber: Das Wichtigste für mich ist sicher Durchhaltevermögen. Natürlich kommt es vor, dass man im Beruf oder im Sport ansteht. Aber dann ist es wichtig, wieder aufzustehen und mit voller Kraft weiterzumachen, bis man wieder ganz oben steht, denn Erfolg darf man nicht dem Zufall überlassen.

Was macht Ihr eigentlich im Winter?

Alexander Gschiel: Ich gehe ins Fitness-Studio, um für das Wasserskifahren fit zu bleiben. Ich spiele aber auch sehr gerne Eishockey und Golf.

Leonhard Stieber: Im Winter gehe ich am liebsten auf die Piste. Deshalb bin ich oft mehrere Wochen am Stück in verschiedenen Skigebieten unterwegs. Beim Wakeboarden habe ich einen strukturierten Plan, mit dem ich immer am Ende der Saison beginne, um einzelne Muskeln gezielt zu trainieren. So starte ich jedes Jahr mit voller Power in die neue Saison!

Codes & Future

Als Architekt/in der Zukunft hast Du die Möglichkeit, die Welt aktiv mitzugestalten! Nur wo fängst Du am besten an?

Digitalisierung und berufliche Zukunft. Die Nachfrage ist groß und so auch das berufliche Tätigkeitsfeld in der IT. Hier erhältst Du einen kleinen Überblick:



Neurotechnologie und Medizintechnik

Zwischen Herzschrittmacher und Neuroprothesen – hier kannst Du Leben retten! Computer messen nicht nur Deine Herzströme und Deine Gehirnaktivität, sondern lassen sich auch mithilfe von Gedanken steuern.

UX/UI-Design

Kreativ, neugierig und modern. Du möchtest Deine eigene Website oder App designen? Die Gefühle und Emotionen der Nutzer/innen analysieren und ein einmaliges Erlebnis schaffen? Lass Deiner Kreativität freien Lauf! UX/UI-Design schafft eine Verbindung zwischen „Mensch“ und „Produkt“.



Künstliche Intelligenz (KI)

KI – der Trend der Zukunft ist schon längst im Alltag angekommen! Selbstfahrende Autos, Drohnen, Chatbots, Krebserkennung, Smart-home – die künstliche Intelligenz kann viele Aufgaben der Menschen erleichtern, sie bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich! An der JKU kannst Du „Künstliche Intelligenz“ sogar studieren!



Softwareentwicklung und Start-ups

Dringe in die Tiefen der Programmiersprachen vor und stelle Dich spannenden Herausforderungen! Hast Du eine innovative Idee und möchtest ein eigenes Business starten? Am besten informierst Du Dich schon früh! Gemeinsam mit Freund/innen kannst Du Dich für den „Next Generation Award“-Wettbewerb anmelden oder in den nächsten Sommerferien die „Summer Youth Entrepreneurship Week“ besuchen!



Und: Interesse geweckt?



Die Workshops des Projekts „codes & future“ bieten Dir die Möglichkeit, in einzelne Bereiche der IT hineinzuschnuppern! Dabei warten Goodies von Alpenbrezl auf Dich.

Robotik

Roboter – sie übernehmen nicht nur lästige Arbeiten wie Staubsaugen und Rasenmähen, sondern sind auch im Maschinen- oder Fahrzeugbau, in der Raumfahrtindustrie, Pflege, Automatisierungstechnik und in der chemischen Industrie von großer Bedeutung!



Werde zum/zur 4youCard.ninja

Ninja-Power im Anmarsch: Sei dabei beim „4youcard.ninja“ vom 24. bis 26. November im JUMP DOME Linz!

Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren aus Oberösterreich aufgepasst! Du hast die einmalige Chance, Dich in einem epischen Parcours-Bewerb, ähnlich dem berühmten „Ninja Warrior“, zu beweisen und den begehrten Titel „4youCard.ninja“ zu ergattern. Doch der Weg dorthin ist anspruchsvoll: In einer der beiden Vorausscheidungen kämpfst Du Dich durch Hindernisse, zeigst Dein Können und sicherst

Dir einen Platz im großen Finale. Jede/r Teilnehmer/in hat zwei Antrittsmöglichkeiten, um den Parcours zu meistern und sich einen Platz im Finale zu sichern. Vor dem Start hast Du 45 Minuten Zeit, um Dich auf die Herausforderung vorzubereiten und den Parcours zu probieren. Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt, also melde Dich schnell an und sichere Dir Deine Chance auf Ruhm, Ehre und tolle Preise!



1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über die Buchungssoftware auf der Website vom JUMP DOME. Die Teilnahme ist mit einer symbolischen Gebühr von nur 20 Euro verbunden und ermöglicht Dir, an allen drei Tagen dabei zu sein und ordentlich zu springen.

2. Wichtig

Bestätige den Haftungsausschluss gemeinsam mit Deiner Anmeldung auf der JUMP DOME Website und sei bereit, Dein Talent auf Foto- und Videoaufnahmen festhalten zu lassen – dafür musst Du dann vor Ort die Datenschutzerklärung unterschreiben.

3. Wertungen

Insgesamt gibt es vier Wertungen: Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 15 Jahren sowie junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren. Die Gewinner/innen jeder Altersgruppe erhalten fantastische Preise und natürlich jede Menge Ruhm und Anerkennung!

4. Bonus für 4youCard(Junior)-Besitzer/innen:

Du besitzt eine 4youCard oder 4youCard.Junior? Im November kannst Du von einem sensationellen -50%-Monat profitieren! Gültig zwischen Montag und Donnerstag. Nutze diese Gelegenheit, um Dich bestens auf den 4youCard.ninja-Event vorzubereiten und Deine Ninja-Fähigkeiten auf das nächste Level zu bringen!

5. Worauf wartest Du noch?

Beweis Dich als wahre/r Ninja Warrior im JUMP DOME Linz! Melde Dich jetzt an und sichere Dir Deine Chance auf fantastische Preise. Lass die/den Ninja in Dir erwachen!

4youCard.ninja

Wann?

- Vorausscheidung:** Freitag, 24. November, ab 17.00 Uhr
 - Vorausscheidung:** Samstag, 25. November, ab 10.00 Uhr
- Großes Finale:** Sonntag, 26. November, ab 17.00 Uhr

Wo?

JUMP DOME Linz
Im Bäckerfeld 1, 4060 Leonding

Jetzt anmelden unter:



Find your way



Mit dem JugendService zur passenden Ausbildung!

Immer wieder stehen wir vor der Frage: **Wie geht es weiter? Mit meiner Schule, meiner Lehre, meiner Ausbildung? Das JugendService unterstützt Dich beim Finden Deines persönlichen Ausbildungsweges.**

Eine gute Bildungs- und Berufsorientierung hilft dir, im Angebotsdschungel den Überblick zu behalten. Ausgehend von Deinen Interessen und Stärken besprechen wir gemeinsam die dazu passenden Berufsfelder und entsprechenden Schulen oder Ausbildungen.



DAS ERWARTET DICH

- ➔ **Interessen- und Fähigkeiten-Check**
Anhand Deiner Interessen und Fähigkeiten können Ausbildungsbereiche eingegrenzt bzw. gereiht werden.
- ➔ **Berufsinteressentests**
Verschiedene Berufsinteressentests (zum Beispiel eine kostenlose Potenzialanalyse) zeigen Deine Interessen und Potenziale.
- ➔ **Information**
Du bekommst Infos zu verschiedenen Schultypen (AHS, HTL, HLW, Fachschulen, ...) und zu „Tagen der offenen Tür“ sowie zu Schnuppertagen an Schulen. Wir geben Dir auch einen Überblick zu den Aufnahmekriterien.
- ➔ **Finanzierung**
Wir helfen Dir beim Überblicken möglicher Beihilfen und Förderungen.
- ➔ **Passende Ausbildungswege**
Am Ende der Beratung erhältst Du von uns Ausbildungsvorschläge, die individuell an Dich angepasst sind.

JOB COACHING

Nicht nur im Sport setzen wir auf Coaching, auch der Weg zum richtigen Lehrplatz ist oft voller Herausforderungen und braucht Unterstützung. Die Berufswahl ist schließlich eine wichtige Entscheidung im Leben. Deine/e JugendService-JobCoach/in kann Dir aus einer anderen Perspektive Tipps und Infos geben und hilft Dir, den für Dich richtigen Ausbildungsplatz zu finden! Wir klären mit Dir Deine Berufswünsche ab und unterstützen Dich bei den weiteren Schritten, wie beispielsweise dem Schreiben von Bewerbungen, dem Finden von Schnupperplätzen, bei der Vorbereitung auf Aufnahmetests oder beim Trainieren von Vorstellungsgesprächen.

TIPP: Informiere Dich im Oktober bei Österreichs größter Messe für Beruf und Ausbildung und schau am JugendService-Stand vorbei! Bring den Abschnitt mit und hol Dir Dein Special Goodie!

**Du willst ins Ausland?
Save the date!**

Am 24. November 2023 findet die Auslandsmesse im JugendService Linz (Bahnhofplatz 1) statt. Egal, ob Au-pair, Freiwilligenarbeit, Workcamps, Schulbesuch oder Zivildienst im Ausland: Von 15 bis 18 Uhr kannst Du Dich an den Infoständen verschiedener Organisationen über Auslandsaufenthalte aller Art informieren. Dazu berichten Jugendliche selbst von ihren Auslandsinsätzen und erzählen von ihren ganz persönlichen Erfahrungen. Im Rahmenprogramm gibt's musikalische Vibes von DJ Dan von Texta, ein Gratis-Buffer und beim Gewinnspiel hast Du die Chance auf einen Interrail Global-Pass oder eine ÖBB Vorteils card Jugend. Mehr Infos findest Du auf: www.jugendservice.at/www

Damit Du diesen und weitere Termine nicht vergisst, check Dir den neuen JugendService Wandkalender für das Schuljahr 2023/24. Gleich im JugendService in Deiner Nähe abholen oder kostenlos bestellen:



InfoStores in Deiner Nähe



JugendService-Shop

Hol Dir Dein WUNSCH-GOODIE

ab! (Solange der Vorrat reicht)



Diesen Abschnitt abtrennen und am JugendService-Stand bei der Messe „Jugend & Beruf“ abgeben - von 04. bis 07. Oktober 2023 in der Messehalle Wels!

Horrorskop



Gruselfans aufgepasst: Halloween nähert sich mit großen Schritten. Du hast noch keine Idee, womit Du dieses Jahr Angst und Schrecken verbreiten möchtest? Dann lass Dich vom 4youCard Horrorskop inspirieren.



WAAGE

[24.09. - 23.10.]

An alle Werwölfe da draußen: Der Vollmond scheint heute besonders hell! Vergiss aber nicht, Deine Krallen im Zaum zu halten.



SKORPION

[24.10. - 22.11.]

Im Oktober mutierst Du dieses Jahr zum Mantikora. Lass besser mal Deine giftigen Kommentare beiseite.



SCHÜTZE

[23.11. - 21.12.]

Für freundliche Zombies: Dein Tag wird langsam anfangen, aber nach ein paar Schritten wirst Du sicherlich viel Lächeln ernten.



STEINBOCK

[22.12. - 20.01.]

Auf das ganze Gruselzeug hast Du heuer echt keinen Bock: Du holst Dein inneres Einhorn hervor und gehst voll in den Glitzer-Modus.



WASSERMANN

[21.01. - 19.02.]

Im Oktober steigt die Mumie in Dir aus ihrem Sarkophag, aber ein Kostüm aus Klopapier ist keine kluge Wahl.



FISCHE

[20.02. - 20.03.]

Für die charmanten Vampire: Die Nacht kommt voller Abenteuer. Aber denke daran, vor der Sonne wieder daheim zu sein.



WIDDER

[21.03. - 20.04.]

Hallo, Du fröhliches Skelett! Heute wirst Du richtig knochig lachen. Aber sei vorsichtig, dass Du dabei nicht Deine Rippen verlierst!



STIER

[21.04. - 20.05.]

An die Hexen: Im Oktober wird Deine Magie besonders stark. Doch sei auf der Hut, dass Du Dich nicht verfliegst.



ZWILLING

[21.05. - 21.06.]

Dieses Halloween mutierst Du zum Geist: Beim Aufräumen am nächsten Tag nach der Party bist Du einfach nicht zu sehen.



KREBS

[22.06. - 22.07.]

Bei den Zauberern ist Vorsicht geboten. Ein falscher Spruch kann eine Katze in Suppe verwandeln.



LÖWE

[23.07. - 23.08.]

An die frommen Nonnen und Mönche: Sei gewarnt, dass Du nicht so sehr ins Beten versinkst und beim Gehen über Wasser stolperst!



JUNGFRAU

[24.08. - 23.09.]

Die Horrorclowns sollten diesen Monat aufpassen. Sie stolpern schnell über ihre eigenen Clownschuhe.

Job check

Alexandra Aigner besucht neben der AHS die 3. Klasse der „coding_academy“. Dieses Programm bietet eine schulbegleitende IT-Lehre in Applikationsentwicklung/Coding an.

Erzähl uns bitte, wie Dein Alltag aussieht? Wie bringst Du Schule und Deine „coding“-Ausbildung unter einen Hut?

Es geht vor allem darum, sich auf das Abschlussprojekt vorzubereiten bzw. darauf hinzuarbeiten. Im Herbst ist es besonders anstrengend, da konzentriere ich mich auf die Schularbeiten. Das Projekt wird dann eher zum Halbjahr in Angriff genommen. Während des Lehrgangs werden verschiedene Beispiele durchgemacht, um ein Gefühl für den Bereich zu bekommen. Die Klassen sind aufbauend. Was man in der ersten Klasse lernt, wird in der zweiten Klasse wieder benötigt.

Wo kann man die coding_academy absolvieren?

Wenn Bedarf vorhanden ist, wird die coding_academy auch an den WIFI-Regional-Standorten angeboten.

Warum hast Du Dich für die coding_academy und nicht zum Beispiel für eine HTL entschieden?

Ich besuche die Privatschule Schloss Traunsee und wurde durch die Vorstellung der Direktorin auf das Projekt „coding_academy“ aufmerksam. Ich konnte mir zuerst unter dem Thema „Coding“ gar nichts vorstellen und hatte auch keinerlei Bezug dazu.

Was macht Dir an Deiner Ausbildung am meisten Spaß?

Meine Kreativität ist sehr gefragt und auch, dass nicht jede/r die Programmiersprache versteht.

Was sind Deine Ziele für die Zukunft?

Aus jetziger Sicht will ich Unternehmerin werden. Ich finde es gut, dass ich nach Absolvierung der coding_academy gleich zwei Abschlüsse habe – später möchte ich vielleicht im Unternehmen meines Vaters arbeiten.

Was findest Du in Deiner Ausbildung am schwierigsten?

Wenn man mit dem Programmieren gar nichts am Hut hat, ist das der schwierigste Teil. Das habe ich vor allem ab der Mitte der ersten Klasse und jetzt in der zweiten Klasse gemerkt. Dabei musste ich besonders viel Arbeit und Zeit für ein großes Projekt investieren. Die Programmiersprachen Java und PHP sind ohne Vorkenntnisse nicht einfach zu verstehen.

Welche Interessen sind wichtig für die coding_academy?

Das Wichtigste ist, dass man sich vorher mit dem Projekt auseinandersetzt. Durch die Vorstellung der Programme wird vorab ein Gefühl vermittelt, wie es in etwa ablaufen wird. Kreativität und Ausdauer sind gefragt. Neben der AHS sollte ein grobes Zeitschema vorliegen, vor allem, wie man sich das am besten mit der Schule einteilt.

Was kostet die coding_academy?

Die Schüler/innen zahlen einen Selbstbehalt von 500 Euro pro Jahr. Die restlichen Kosten werden von der WKOÖ übernommen.



Abschlussprüfung der 3. Klasse coding_academy im WIFI Gmunden



1. Tag Kennenlernen der Schüler/innen untereinander im WIFI Linz



Abschlusspräsentation in der 3. Klasse im WIFI Gmunden



Kennenlern-Tag der jetzigen 3. Klasse im WIFI Linz



Deine Top-Events!



Spieltage des Landes OÖ

Sa - So | 11. - 12. November
Ursulinenhof, Linz



4youCard.Ninja

Parcour Wettbewerb
Fr - So | 24. - 26. November
JUMP DOME, Linz



TomorrowLab

Abschlussevent

Do | 05. Oktober | 18:00 - 20:00
JKU LIT Open Innovation Center, Linz



Messe Jugend & Beruf

Bildungsmesse

Mi - Sa | 04. - 07. Oktober
Messezentrum, Wels

Zu den
Events!



4youcard.at

**4you
card**
Die Jugendkarte des Landes OÖ
on tour

4youcard.at

Absender: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4020 Linz
Österreichische Post AG, MZ 122039393 M
Retouren: 4YOUgend, Hauptstraße 51-53, 4040 Linz

JugendService

